



Standortzufriedenheit in Mitteldeutschland

Unternehmensbefragung im Jahr 2009

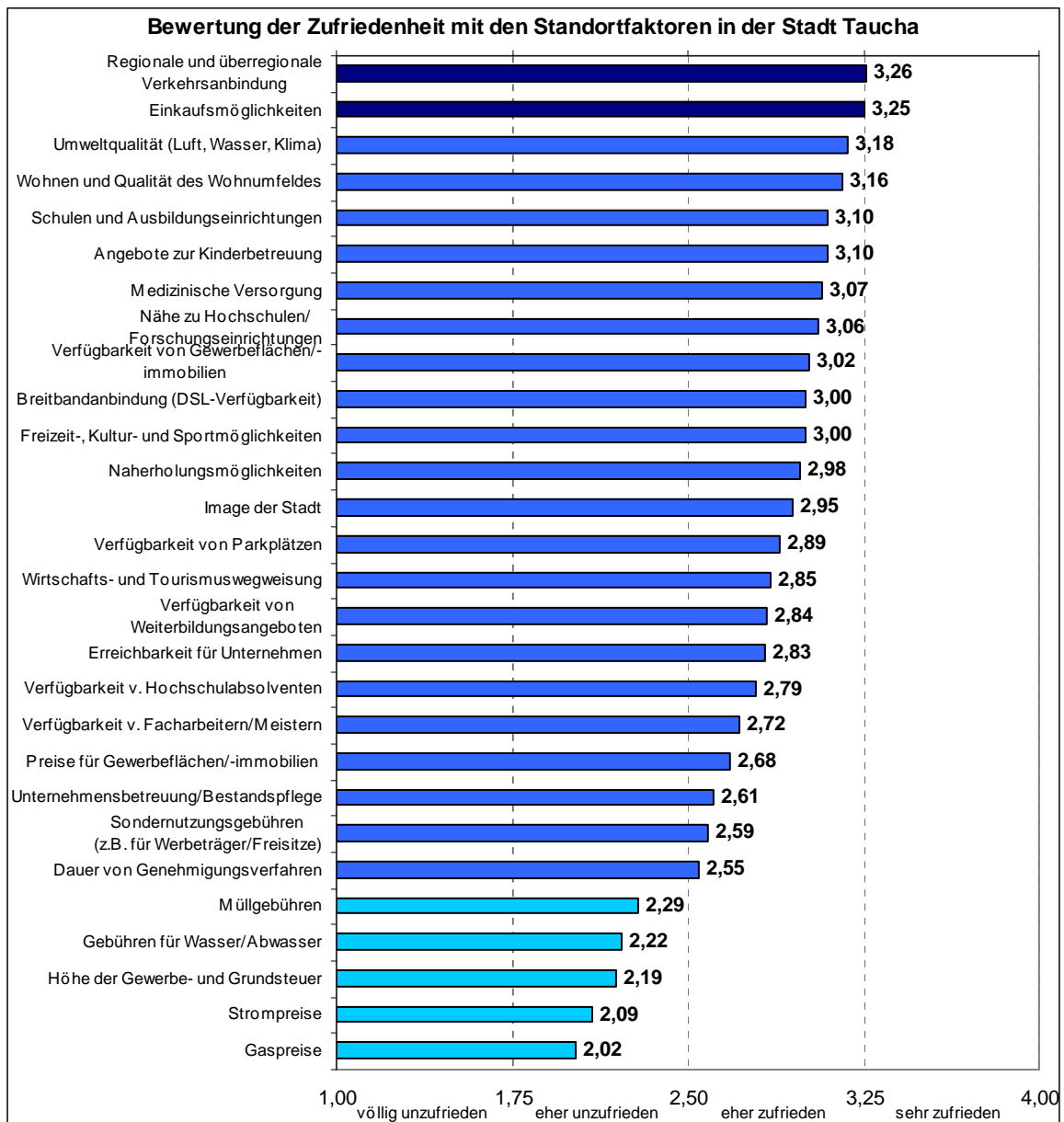
Einzelergebnisse Stadt Taucha



3.21. Stadt Taucha

Fläche: 33,13 km²
 Einwohner: 14.364 (Stand: 31.12.2008)
 Einwohnerdichte: 434 Ew/km²
 Grundsteuer A – Hebesatz 2009: 300 %
 Grundsteuer B – Hebesatz 2009: 390 %
 Gewerbesteuer-Hebesatz 2009: 395 %

Anzahl der Unternehmensantworten: 49

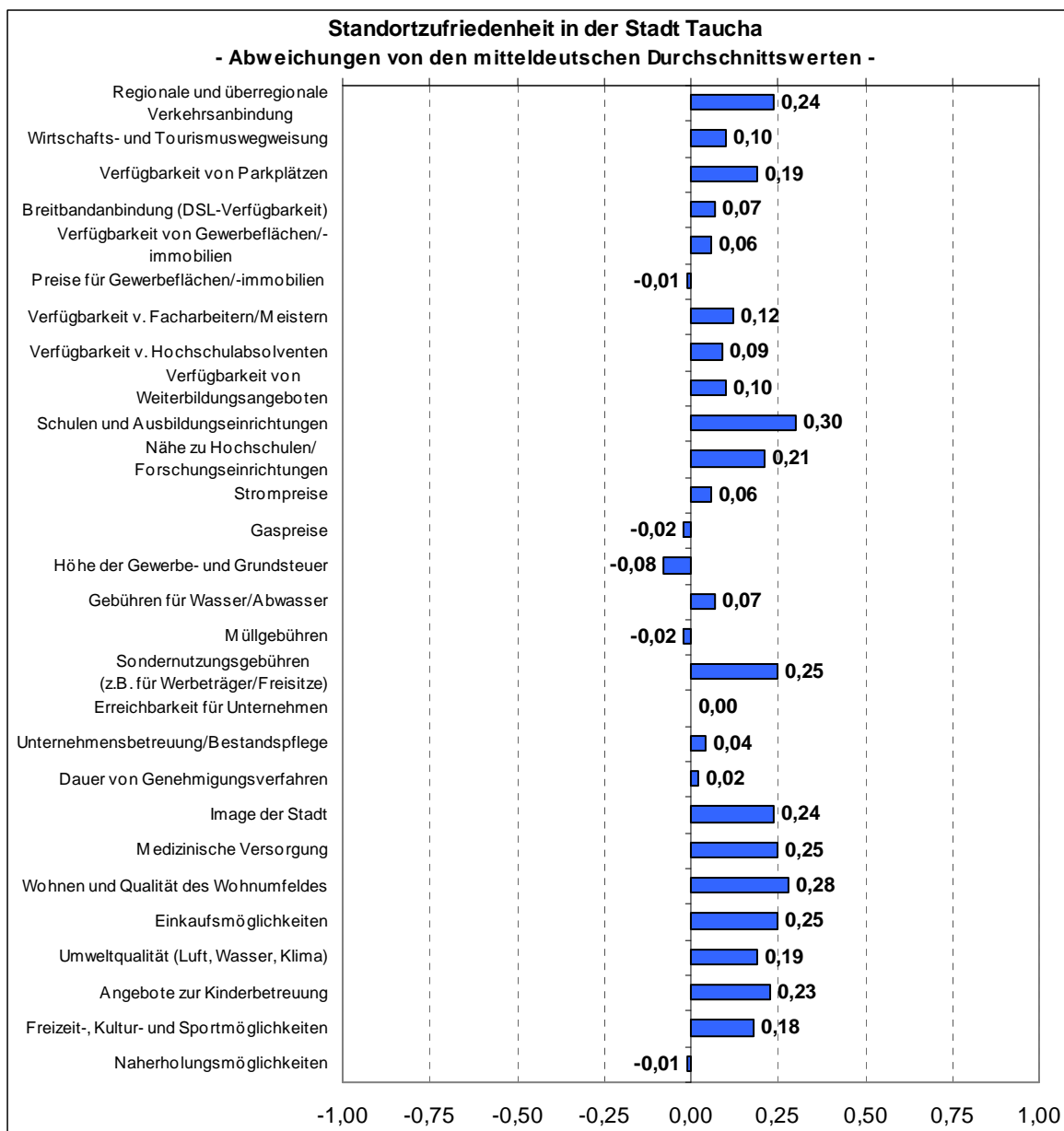


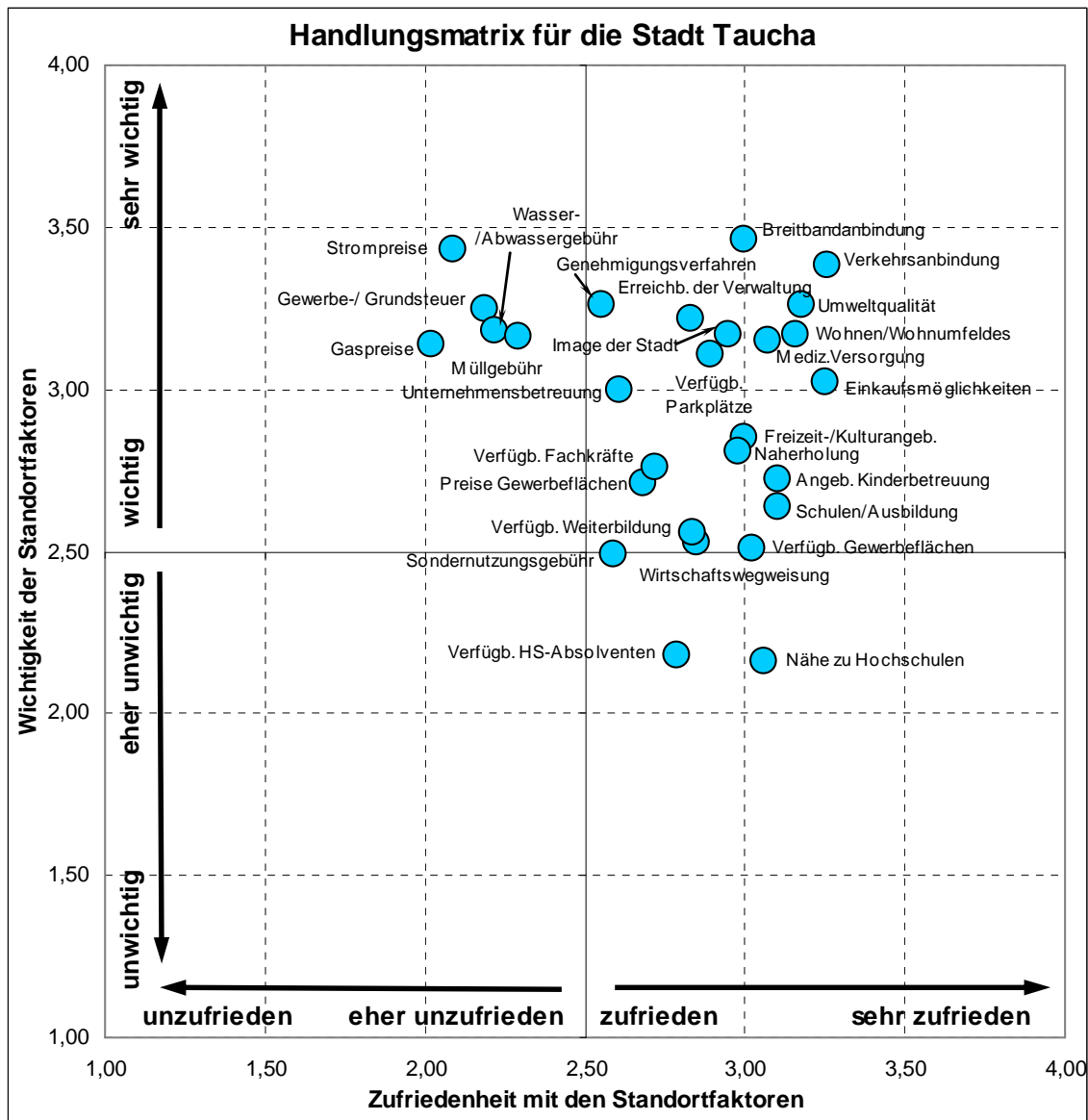
In Taucha sind die Unternehmen mit der regionalen und überregionalen Verkehrsanbindung und den vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten am zufriedensten. Beide Standortfaktoren erhielten mit dem Prädikat „sehr zufrieden“ auch eine deutlich bessere Bewertung als für Mitteldeutschland insgesamt. Die Stadt profitiert von ihrer direkten Lage an der A 14 sowie ihrer Nähe zu den Einkaufszentren im Nordosten der Stadt Leipzig.

Bei einigen anderen Standortfaktoren wirkt sich die Nähe zum Oberzentrum bezüglich der Zufriedenheitsbewertung ebenfalls positiv aus. Dies betrifft unter anderem die medizinische Versorgung, die Freizeit-, Kultur- und Sportangebote und die Nähe zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Auch bei einer Vielzahl von lokalen Standortfaktoren, wie dem „Wohnumfeld“, den „Angeboten zur Kinderbetreuung“ und dem „Angebot von Parkplätzen“ liegen die Zufriedenheitsbewertungen über dem mitteldeutschen Durchschnitt. Die Bewertungen für die Arbeit der Stadtverwaltung bewegen sich in etwa auf dem Durchschnittsniveau aller befragten Städte. Insgesamt verwundert es daher nicht, dass auch das Image der Stadt von den Unternehmen eine bessere Bewertung erhielt als in den meisten anderen Städten.

Wie in vielen anderen Kommunen sind auch in Taucha die Firmen mit der Höhe der Strom- und Gaspreise am unzufriedensten.





Im Bereich „unzufriedenen“ befinden sich nur die Kostenverursachenden Steuern, Gebühren und Beiträge. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten sollte die Stadt eine unternehmensfreundlichere Festsetzung dieser anstreben.

Auch bei der „Unternehmensbetreuung“ sowie der „Dauer von Genehmigungsverfahren“ wären Verbesserungen aus Sicht der Unternehmen durchaus wünschenswert.